Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 40 (1898)

Heft: 1

Buchbesprechung: Neue Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fibröse Collum uteri liess sich nicht durch manuellen Druck ausdehnen. Maréchal machte nun untere, obere und seitliche Einschnitte in den fibrösen äusseren Muttermund. Die hierauf eingeführte Hand begegnete einem neuen Widerstand leistenden fibrösen Ringe. Es wurde dieselbe Operation wiederholt. Die Hand stiess auf eine dritte Verengung, die wie die zwei anderen erweitert wurde, worauf der Arm in den Uterus eingeführt und der Kopf des Fötus erreicht werden konnte. Da der Fötus sehr gross war, vertiefte M. die Einschnitte und entfernte hierauf die Vordergliedmassen. Dank diesen verschiedenen Operationen gelang es M., die Geburt zu bewerkstelligen. Dieses Verfahren war von keinen üblen Folgen begleitet. Nach Angabe des Operateurs hatten die Einschnitte keinen Tropfen Blut fliessen lassen (!) und auch keine Schmerzen verursacht, denn das Tier habe während der ganzen Operation ruminiert. *Str.*

Neue Litteratur.

Festschrift zum vierzigjährigen Bestehen der Instrumentenfabrik für Tiermedizin H. Hauptner. Berlin, NW., 1897, nebst Neuheiten-Katalog.

Diese mit 36 Autotypien nach photographischen Aufnahmen geschmückte Festschrift zerfällt in zwei Abschnitte. Im ersten wird der Fabrikbetrieb der weltberühmten Berliner Instrumentenfabrik geschildert. Der zweite umfasst den Neuheiten-Katalog des Jahres 1897. Dieser letztere ist sehr reichhaltig und sowohl die Abbildungen als auch die Beschreibung der neuen tierärztlichen Instrumente sind sehr gediegen. Wir können der um die Tierheilkunde verdienten Firma zu dieser schönen Arbeit nur gratulieren. *H.*

Bericht über das Veterinärwesen im Königreich Sachsen für das Jahr 1896. Herausgegeben von der königl. Kommission

für das Veterinärwesen zu Dresden. Einundvierzigster Jahrgang. Dresden. G. Schönfelds Verlagsbuchhandlung. 1897.

Der uns vorliegende, 213 Seiten starke Jahresbericht ist eine recht instruktive Arbeit, umfassend das Unterrichtswesen der Dresdener tierärztlichen Hochschule, Auszüge aus den sehr interessanten Berichten der Bezirkstierärzte, die sächsische Rindviehzucht, den Bericht über die Schlachtvieh- nnd Fleischbeschau, den Auszug aus dem Krankenrapport der Pferde des sächsischen Armeekorps für 1896. Der 14 Seiten fassende Anhang enthält Mitteilungen aus der anatomischen und physiologischen Abteilung der tierärztlichen Hochschule. Wir werden uns erlauben, einige behandelte Gegenstände ihres hohen Wertes wegen in diesen Blättern im Auszuge bekannt zu geben. *St.*

Bayer, Joseph, Prof. Dr., und **Fröhner, Eugen,** Prof. Dr.: Handbuch der tierärztlichen Chirurgie und Geburtshülfe:

III. Bd., II. Teil, 1. Lieferung: Sattel- und Geschirrdrücke, Wiederristfisteln, von Korpsrossarzt Bartke in Stettin. Chirurgische Krankheiten des Magens und Darmes, von Prof. W. Gutmann in Dorpat. Mit 14 Abbildungen.

III. Bd., II. Teil, 2. Lieferung: Die Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane und der Milchdrüsen, inklusive Ovariotomie, von Prof. Vennerholm in Stockholm. Mit 43 Abbildungen.

IV. Bd., I. Teil, 1. Lieferung: Die Krankheiten der Knochen, von Prof. Dr. Zschokke in Zürich. Krankheiten der Muskeln, Fascien, Nerven und Gefäss an den Extremitäten, von Korpsrossarzt Hell in Altona. Mit 31 Abbildungen. Wien und Leipzig, Wilhelm Braumüller, 1897. Preis pro Lieferung 4 Mk.

Zu wiederholten Malen wurde in dieser Zeitschrift auf das vorliegende bedeutsame Werk über tierärztliche Chirurgie

und Geburtshülfe, von welchem wiederum drei gediegene Lieferungen erschienen sind, aufmerksam gemacht.

Was die einzelnen Lieferungen anbelangt, so können wir diesbezüglich speziell folgendes hervorheben:

Der Abschnitt über Sattel- und Geschirrdrücke, Wiederristfisteln von Bartke ist für Militärtierärzte von besonderem Interesse. Die erwähnten Leiden sind von dem mit dem Gegenstand durchaus vertrauten Verfasser einlässlich und anregend beschrieben, und insbesondere wurde die so wichtige Therapie recht gut besprochen.

Unter den chirurgischen Krankheiten des Magens und Darmes werden von W. Gutmann in Betracht gezogen: Fremdkörper im Verdauungskanal (Darmnähte), Darmfisteln, Darmeinschiebung, Achsendrehung des Darmes, Vorfall, Eingeweidebrüche (äussere und innere), die Krankheiten des Mastdarms und des Afters. Die Ausführungen über diese für den Praktiker so wichtigen Kapitel sind recht gründlich und wurde dabei in vorzüglicher Weise auch die betreffende Litteratur berücksichtigt. Der mit zahlreichen, sehr schönen Abbildungen geschmückte Abschnitt über die Darmnaht ist wohl das Beste, was bis jetzt in der tierärztlichen Litteratur darüber zu finden ist.

Bezüglich der mit vielen und sehr schönen Abbildungen ausgestatteten Lieferung über die Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane von Vennerholm ist hervorzuheben, dass dieselbe als eine sehr fleissige und inhaltlich schöne Arbeit aufgefasst werden muss, welche von jedem besonders mit Rindviehpraxis sich beschäftigenden Tierarzt mit grossem Interesse gelesen werden wird.

Einen hervorragenden Platz unter den chirurgischen Krankheiten der Haustiere nehmen bekanntlich die Krankheiten der Knochen ein, welche in unserm Zürcher Kollegen, Hrn. Dr. Zschokke einen vortrefflichen Bearbeiter gefunden haben. Derselbe unterscheidet die Knochenleiden in solche der Stammesknochen und solche der Gliedmassenknochen. Originell,

und wir glauben sehr zweckmässig ist die Art, wie der Verfasser die Knochenkrankheiten abhandelt, indem er zuerst die Frakturen, sodann alle weitern, ein chirurgisches Interesse bietenden Erkrankungen, welche am betreffenden Knochen vorkommen, bespricht. Infolge dieses Verfahrens werden unter der Rubrik Krankheiten der Stammesknochen die Brüche, Verwundungen, periostale Entzündungsprozesse und Caries, und unter denjenigen der Krankheiten der Extremitätenknochen nebst den oben erwähnten Zuständen auch noch die Überbeine an den Metacarpalien, Leist und Schale, in den Kreis der Betrachtung gezogen werden.

Es soll hier nicht unerwähnt bleiben, dass dem in jeder Beziehung gediegenen Text zahlreiche instruktive, und was wir besonders betonen möchten, mustergültige Abbildungen eingefügt sind.

Die Abhandlung über die Krankheiten der Muskeln, Fascien, Nerven und Gefässe an den Extremitäten von Hell macht sowohl wegen der zweckmässigen Einteilung des Stoffes, als auch wegen der trefflichen Bearbeitung desselben einen sehr günstigen Eindruck, und viele Kollegen werden vieles Neue diesem Abschnitte entnehmen können.

Auch alle diese Lieferungen werden einer jeden tierärztlichen Bibliothek zur Zierde gereichen. *H.*

Leitfaden der praktischen Fleischbeschau, von Kreistierarzt F. Fischoeder zu Jarotschin. Zweite, neubearbeitete Auflage, 1897. Verlag von Richard Schoetz in Berlin. Preis 5 Mk.

Das elegante, kartonierte Werk von 15 Bogen Kleinoktav, kommt schon zwei Jahre nach seinem Entstehen in zweiter Auflage heraus. Die Anordnung des Stoffes ist sich gleich geblieben, obwohl einige Kapitel umgearbeitet und zum Teil etwas gekürzt wurden. Dagegen wurde neu hinzugefügt die Trichinenschau (34 Seiten) und sind die Abbildungen auf 42 vermehrt worden.

Wir können unser Urteil (Bd. 38 des „Archiv") nur wiederholen, dass wir in diesem Werk eine treffliche, populär gehaltene Anleitung finden für Fleischschauer und einen zweckdienlichen Leitfaden zum Gebrauch bei Fleischschauerkursen. *Z.*

Praktische Anleitung zur Trichinenschau, von Dr. R. Long und Departementstierarzt M. Preusse in Danzig, 1898. Verlag von Richard Schoetz in Berlin. Preis 2 Mk.

Die hübsch ausgestattete Schrift, welche sich auf die Naturgeschichte der Trichine und die praktische Trichinenschau, sowie auf die Finnen, Rotlauf, Schweineseuche und Tuberkulose bezieht, und welche wir schon früher als eine treffliche Anleitung schilderten, hat eine neue, im allgemeinen nicht wesentlich abgeänderte Auflage erfahren, ein Beweis, dass das Werkchen überall Anklang gefunden hat. *Z.*

Die Rindertuberkulose und das Tuberkulin, von Bezirkstierarzt Sigismund Berstel in Joachimsthal, 1897. Verlag von Wilhelm Braumüller in Wien.

Das 32 Seiten starke Schriftchen bespricht in populärer Art Wesen, Ausbreitung, Sitz, Gefahr, Erscheinungen und Behandlung der Tuberkulosis, und sodann Theorie und Praxis der Tuberkulinimpfung, wonach er in einer Schlussbetrachtung zu ähnlichen Thesen, hinsichtlich der Bekämpfung der Tuberkulose kommt, wie Bang, Siedamgrotzky, Voges, Law u. a. *Z.*

Verschiedenes.

Impfversuche gegen Schweineseuche.

Die bisher bekannt gewordenen, mit dem Perroncitoschen Impfstoff gegen die Schweineseuche in